

Gauting, ev. luth. Christuskirche

Beschreibung der Orgel

Die Orgel wurde Ende 2005 als unser zweiter Neubau unserer Firma eingeweiht.

Mit der damaligen Ausschreibung war eine Ideenfindung verbunden, für den kleinen Kirchenraum unter den Maßgaben des Denkmalschutzes ein geeignetes Konzept zu finden.

Die Kirche wurde zwischen den Jahren 1921 – 28 nach Plänen von Theodor Fischer gebaut. Der Raum ist sehr einfach

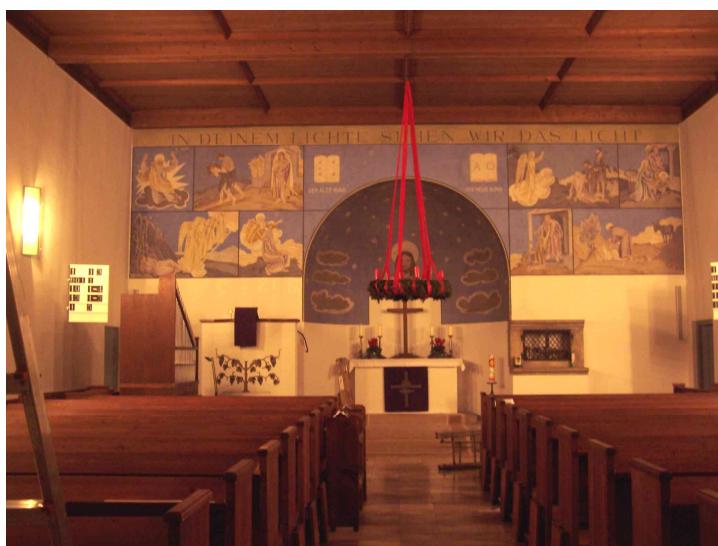
gehalten, der Architekt sah in seinen Plänen eine elektropneumatische Lösung vor, ähnlich in der äußerlichen Gestaltung, wie es unser neuer Entwurf beabsichtigte. Jedoch ermöglicht eine elektropneumatische Anlage vollkommen andere Lösungswege als bei der Anwendung einer mechanischen Tontraktur.



Die vorgesehene Nische über dem Eingangsportal ist alleine zu klein, eine komplette Orgel aufzunehmen. Daher war unser Vorschlag, die beiden Manualwerke frei hängend seitlich der Empore zu platzieren. Die Nische wurde durch einen Vorsprung als Boden in Richtung Kirchenschiff verlängert und beherbergt nun die mechanischen Tontrakturen. Der Spieltisch steht in der Orgelnische, frei stehend.

Dahinter befindet sich das Pedalwerk. Die Windanlage wurde gemäß unseren Klangvorstellungen trotz beengter Verhältnisse großzügig angelegt. Ein Doppelfaltenbalg beim Pedalwerk stellt die Grundversorgung dar, zwei weitere Schwimmerbälge befinden sich im Boden, auf Höhe des Spieltisches.

Der fein und zurückhaltend gestaltete Kirchenraum verlangte nach einer angemessenen, schlichten Gestaltung. Die Farbfassung in Blautönen erwidert die künstlerisch gestaltete Apsis.



Gauting, ev. luth. Christuskirche

Disposition

I. Man HW C – g'''

Principal	8'
Gedackt	8'
Quintatön	8'
Octave	4'
Gedacktflöte	4'
Octave	2'
Mixtur	3f.

II. Man POS C – g'''

Holzflöte	8'
Viola	8'
Fugara	4'
Flöte	4'
Nasard	2 2/3'
Sifflöte	2'
Terz	1 3/5'

Pedal C – f'

Subbass	16'
Octavbass	8'
Cello	8'

Technische Merkmale

Mechanische Tontrakturen

Mechanische Koppeln:
Normalkoppeln, Sub II - I

Elektrische Registeranlage

Mechanische Schleifladen
Freie Windanlage mit Doppelfalten (Pedal) und Schwimmerbälgen in den Manualen